

Sitzungsvorlagefür den **Umwelt- und Denkmalausschuss**

Datum: 03.12.2009

TOP: 1 öffentlich

Betr.: Untersuchungen der Berkel/des Berkelquelltopfes zur Nitratbelastung

Bezug: Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 23.06.2009,
TOP 8.2

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** ---

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.: ---
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro: ---
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag: ---

☒ Beschlussvorschlag: ☐ Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Kreis Coesfeld, der Bezirksregierung Münster und dem Fachbereich Geowissenschaften der Westfl. Wilhelms-Universität Münster weitere Untersuchungen zum Nährstoffeintrag des Berkelquelltopfes vornehmen zu lassen. Es sollen Lösungen zur Reduzierung der Eutrophierung ausgearbeitet werden. Hierbei ist auch auf die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie abzustellen.

Sachverhalt:

Seitens des Biologie-Grundkurses der Jahrgangsstufe 12 des Heriburg-Gymnasiums in Coesfeld wurden am 4. Juni 2009 an der Berkelquelle Gewässergüteuntersuchungen durchgeführt. Diese Gewässeruntersuchungen wurden mit Hilfe des Umweltbundes der Natur- und Umweltschutzakademie NRW mit der vorhandenen mobilen Laborausrüstung unterstützt. Entsprechend der vorgenommenen Untersuchungen wurden für den Gewässerkörper Quelltopf in Billerbeck die Gewässergüteklassen 3-4 zugeordnet (anzustreben wäre eine Gewässergüteklasse 2). Hierbei waren insbesondere die hohen Nitratwerte und auch das Vorkommen von Rollegeln ausschlaggebend für die Einstufung.

Die Ergebnisse wurden sowohl den Fraktionsvorsitzenden der bei der Stadt Billerbeck vertretenen Fraktionen als auch der Bürgermeisterin zugeleitet.

Die Ergebnisse der Biologie-Jahrgangsstufe stellen keine Überraschung dar und sind seit Jahren bekannt. Schon in Messkampagnen des damals zuständigen Staatlichen Amtes für Wasser- und Abfallwirtschaft Münster wurden in früheren Umwelt- und Denkmalausschusssitzungen gleichartige Nitratbelastungen und SaprobienEinstufungen zur Kenntnis gegeben. Zuletzt wurde diese Thematik intensiv im Agenda-Prozess beraten.

Im Gewässergütebericht des Landesumweltamtes NRW aus 2001 wird hinsichtlich der Berkel folgendes ausgeführt:

„Die Berkel weist im Kreis Coesfeld überwiegend gute Qualität auf (Güteklasse 2). Allerdings muss sie kurz unterhalb der Quelle bei erhöhten Nitratstickstoffgehalten bis 11 mg/l sowieso besiedlungsfeindlichen schlammigem Sediment 1999 mit Güteklasse 2-3 bewertet werden.“

Seitens des Ministeriums für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW (MUNLV) ist ein umfangreiches Messstellensystem zur Überwachung der Gewässer eingerichtet worden. Das Gewässer Berkel wird, bezogen auf das Stadtgebiet Billerbeck, im Bereich der Straße „An der Kolvenburg“ in regelmäßigen Abständen seitens der staatl. Überwachungsämter untersucht. Die Ergebnisse hinsichtlich der Stickstoffbelastung, gemessen als Gesamt-Stickstoff (anorganisch) bewegen sich im Zeitraum 2007 (nachfolgende Ergebnisse sind nicht freigegeben) zwischen 7,4 und 9,8 mg/l. Damit erfolgt seitens des Umweltamtes eine Einordnung der chemischen Bewertung mit gut.

1241 - Stickstoff, gesamt	Keine Angabe	Keine Bewertung				Gesetzlich nicht verbindliche Orientierungswerte	STUA-MS
1245 - Nitrat-Stickstoff	gut	gut				GewBEÜV-Anhang 5	MSB
1247 - Nitrit-Stickstoff	Keine Angabe	Keine Bewertung				Gesetzlich nicht verbindliche Orientierungswerte	STUA-MS
1249 - Ammonium-Stickstoff	sehr gut	sehr gut				Gesetzlich nicht verbindliche Orientierungswerte	MSB
1252 - Gesamtphosphat-Phosphor	gut	gut				Gesetzlich nicht verbindliche Orientierungswerte	MSB
1254 - Orthophosphat-Phosphor	gut	gut				Gesetzlich nicht verbindliche Orientierungswerte	MSB
1259 - Phosphor, gesamt	gut	gut				Gesetzlich nicht verbindliche Orientierungswerte	MSB

Es ist somit zu konstatieren, dass die Berkel sich im weiteren Verlauf hinsichtlich ihrer chemischen Zusammensetzung deutlich verbessert und auch eine Einordnung der Gewässergüte mit der Güteklasse 2 (Saprobienindex) erfolgt.

